



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;  
hier: Förderung von Suchtprävention und Drogentherapie  
(Kap. 14 05 Tit. 531 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 14 05 Tit. 531 60 wird der Ansatz für das Jahr 2016 um 150.000 Euro von 186.200 Euro auf 336.200 Euro erhöht.

### **Begründung:**

In Deutschland und anderen wohlhabenden Ländern nimmt der Alkoholkonsum von Jugendlichen immer weiter zu, wird in einer Studie der OECD (Mai 2015) festgestellt. Während 2002 noch weniger als 60 Prozent der 15-Jährigen Erfahrungen mit Alkohol gemacht hatten, waren es 2010 bereits mehr als 85 Prozent. Erfreulicherweise hat gerade der extreme Alkoholkonsum in Deutschland nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in den letzten Jahren bei Jugendlichen abgenommen. 2014 waren es 12,9 Prozent der Jugendlichen (12 bis 17 Jahre), die sich einmal im Monat betrinken und damit der niedrigste Wert der vergangenen 10 Jahre. Insofern müssen Suchtprävention und Drogentherapie weiter ausgebaut werden.